



---

Westdeutscher Tischtennis-Verband e.V. – Kreis Krefeld

**Schriftführer**  
Marlon van Treel  
Bartzheide 17  
47906 Kempen  
01573/6575696  
Marlon.vt@gmx.de  
**12.06.2019**

## ***Protokoll des Kreisjugendtages vom 21.05.2019***

### **Top 1: Begrüßung und Genehmigung der Niederschrift 2018**

Der Kreisjugendwart Frank Kotira eröffnet um 19:10 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter. Ausdrücklich begrüßte er den 1. Vorsitzenden des GSV Moers und dankte für die Gastfreundschaft im dortigen Vereinsheim.

Anschließend wurde eine einminütige Schweigeminute eingelegt, um den Verstorbenen des letzten Jahres zu gedenken.

Die Niederschrift des Protokolls 2018 wurde einstimmig genehmigt.

Anschließend wurde Marlon van Treel zum Schriftführer des diesjährigen Kreisjugendtages einstimmig gewählt.

### **Top 2: Bericht des Kreisjugendausschusses**

Frank Kotira verwies auf den schriftlichen Bericht des Kreisjugendausschusses (liegt diesem Protokoll bei) und ergänzte diesen um die hervorragenden Leistungen einiger Teilnehmer/innen des Kreises bei der Bezirksendrangliste. Annika Meens gewann die Mädchen-Konkurrenz, Dominic van Steenwijk wurde Dritter in der Altersklasse Schüler C und qualifizierte sich damit für das WTTV-Top 24-Turnier.

### **Top 3: Jugendförderung im Kreis Krefeld**

Frank Kotira beschrieb die zwei wesentlichen Probleme im Kreis und stellte die bisherigen Bemühungen des Kreisjugendausschusses dar. Daraus entstand eine lebhafte Diskussion. Aus der Versammlung wurden dem Kreisjugendausschuss Vorschläge gemacht, die dieser prüfen soll:

- Wöchentliches Kreisstützpunkttraining für talentierte Spieler/innen
- Fortsetzung des Runden Tisches; Terminfindung über Doodle-Abfrage (Vorteil: man weiß, wie viele Teilnehmer zu erwarten sind)
- Die Rangliste soll als großes Einzelturnier am Wochenende der Westdeutschen Schülermeisterschaften stattfinden (alle in einer Halle)

### **Top 4: Ehrungen**

Im Vorfeld der Versammlung wurden Den Siegern der jeweiligen Jugendklassen auf Kreisebene Urkunden überreicht. Die Kreispokalsieger erhielten einen Mannschaftspokal und die Finalteilnehmer Medaillen.

Als besondere Ehrung bekam Christian Kaltenecker den Günther Stocks Pokal für seine herausragenden Leistungen für den Jugendbereich im Kreis Krefeld

### **Top 5: Anträge**

- Antrag 1: einstimmig angenommen
- Antrag 2: 2 Enthaltungen, der Rest nahm den Antrag an
- Antrag 3: einstimmig angenommen
- Antrag 4: 1 Gegenstimme, der Rest nahm den Antrag an
- Antrag 5: zurückgezogen, da Antrag 4 angenommen wurde
- Antrag 6: zurückgezogen, da Antrag 5 zurückgezogen wurde
- Antrag 7 Teil 1: 15 Ja, 4 Nein, 4 Enthaltungen, Antrag angenommen
- Antrag 7 Teil 2: einstimmig angenommen
- Antrag 8: 16 Ja, 4 Nein, 2 Enthaltungen
- Antrag 9: 10 Ja, 8 Nein, 5 Enthaltungen
- Antrag 10: einstimmig angenommen
- Antrag 11: einstimmig angenommen

Antrag 12: einstimmig angenommen

### **Top 6: Entlastung des Vorstandes**

Zum Versammlungsleiter wurde kurzfristig Mark Wiederhöft (TTF Neukirchen) bestimmt. Er dankte den Mitgliedern des Kreisjugendausschusses für ihre geleistete Arbeit. Anschließend wurde der Kreisjugendausschuss einstimmig entlastet.

### **Top 7: Neuwahlen**

**a. Kreisjugendwart**

Frank Kotira wurde einstimmig wiedergewählt.

**b. Schriftführer**

Axel Jäger stellte sich nicht mehr zur Wahl. Marlon van Treel wurde einstimmig gewählt.

**c. Spielleiter Schüler**

Christian Kaltenecker wurde einstimmig wiedergewählt.

**d. 2. Jugendlicher Beisitzer**

Hier wurde kein Jugendlicher gefunden.

### **Top 8: Vorschau zur Spielzeit 2019/20**

Frank Kotira stellte die wichtigsten Termine in Click-TT vor und erklärt auch weitere Funktionen, wie zum Beispiel Spielverlegungen, Nachmeldungen und das Verschicken von Rundschreiben. Bei der Gelegenheit bat er darum, die Adressdatenbank in Click-TT ständig auf dem neuesten Stand zu halten.

Die Wettspielordnung wird zum 1. Juli 2019 erneut geändert.

Der Rahmenterminkalender wird zurzeit erstellt und rechtzeitig vor Saisonbeginn veröffentlicht.

## Top 9: Verschiedenes

Frank Kotira stellt die Frage in den Raum, warum es im Kreis Krefeld keine reine Mädchenmannschaft mehr gebe. Die Vertreterin des SC BW Mülhausen erklärte, ihre Mannschaft habe sie aus dem Wettbewerb genommen, da die Mädchen-Bezirksliga zu stark gewesen wäre und ihre Mädchen die Lust verloren hätten.

Auf Anfrage erklärte Frank Kotira, dass seitens des Kreisjugendausschusses nicht geplant sei, ein Bambiniturnier noch vor den Sommerferien durchzuführen. Sollten aber mehrere Vereine Interesse zeigen, könnte ein solches Ereignis kurzfristig organisiert werden.

Norbert Völz ließ ausrichten, dass bei ihm Spielblöcke gekauft werden können. Bestellungen nimmt er entgegen.

Die Sitzung wurde um 21:45 Uhr beendet.

*M. van Treel*

Marlon van Treel  
-Protokollführer-

*Frank Kotira*

Frank Kotira  
- Kreisjugendwart -

# Bericht des Jugendausschusses

## Saison 2018/19

In den Ligen der Altersklasse **Jungen (U18)** wurde in beiden Halbserie je eine Staffel Kreisliga bis 3. Kreisklasse gebildet. Waren in der 1. Halbserie noch alle Ligen mit sechs Mannschaften „voll“, so gab es in der 2. Halbserie erhebliche Lücken. Die Anzahl der Rückzüge war erfreulich gering.

Die Offenen Kreismannschaftsmeisterschaften Jungen endete mit dem Finale des Anrather TK gegen den TTC Blau-Weiß Krefeld. Das Finale gewannen die Krefelder mit 6:1.

In den Ligen der Altersklasse **Schüler A (U15)** gab es eine erfreulich hohe Meldezahl (1. Halbserie: 29, 2. Halbserie: 29). Auch hier wurden wenige Mannschaften während der Spielzeit abgemeldet.

Die Anzahl der Spielabsage war gering, dafür traten aber zu viele Mannschaften nur zu zweit an (8x 1. Halbserie, 9x 2. Halbserie). Es liegt die Vermutung nahe, dass in einigen Vereinen zu viele Mannschaften gemeldet wurden, und hier das Einsatzpotential überschätzt wurde. Das Antreten zu zweit ist für die gegnerischen Mannschaften nicht gerade angenehm; insbesondere, wenn sie dann selber zu viert antritt. Auch wenn das Braunschweiger System eine Mannschaftssollstärke von drei Spielern vorsieht, ist auch das Antreten zu dritt möglichst zu vermeiden. Bei aller Kritik muss jedoch erwähnt werden, dass das Antreten zu dritt fast nie zur Stärkung der Mannschaft genutzt wurde, sondern nur dem Fehlen eines Mannschaftsmitgliedes geschuldet war.

Bewertet man die Spielzeit in dieser Altersklasse, so ist ein zu hohes Leistungsgefälle in vielen Ligen zu erkennen. Souveräne Aufsteiger der 1. Halbserie waren größtenteils in der höheren Liga chancenlos. Für die Spielleiter ist eine Zuordnung zu den Ligen schwierig, da die meisten Vereine das Leistungsniveau ihrer Schützlinge eher zu niedrig einschätzen.

Äußerst unbefriedigend ist natürlich die Tatsache, dass der Kreis Krefeld als einziger Kreis keinen Aufsteiger zur Bezirksliga melden konnte. Hier ist die Tendenz zu erkennen, dass immer mehr Schüler A-Spieler (und teilweise auch deutlich jünger) schon in der Altersklasse Jungen eingesetzt werden, und daher kaum ein Verein noch vier starke Spieler im Schüler A-Alter zusammenbekommt.

In den Ligen der Altersklasse **Schüler B (U13)** gab es konstant hohe Meldezahlen (1. Halbserie: 16, 2. Halbserie: 15). Auch hier gab es wenige Spielabsagen, jedoch auch zu häufiges Antreten zu zweit.

In der 1. Halbserie hatten alle Vereine entweder für die Kreisliga oder die 2. Kreisklasse gemeldet. Daher wurde eine große 1. Kreisklasse gebildet. In der 2. Halbserie wurden dann relativ ausgeglichene Klassen gebildet. Während die Meldung zu starker Spieler in Jungen statt Schüler A eher negative Auswirkungen auf den Ligaspielbetrieb hatte, wäre es hier wünschenswert, dass einige sehr starke Spieler nicht in der Schüler B-Mannschaft, sondern in Schüler A-Mannschaft eingesetzt werden und dort ggf. einen länger aktiven Stamm bilden können. Hier sollte das Ziel dann ein Aufstieg in die Bezirksliga Schüler A sein.

In der Altersklasse **Schüler C (U11)** konnte ein Spielbetrieb nur mit Unterstützung aus dem Kreis Neuss/Grevenbroich (SV DJK Holzbüttgen, TuRa Büderich) mit insgesamt fünf Mannschaften gebildet werden. Leider war das Leistungsniveau dieser fünf Teams sehr unterschiedlich. Dennoch

war die Einführung des Spielbetriebs in dieser Altersklasse grundsätzlich eine gute Möglichkeit zur Heranführung jüngerer Spieler. Wünschenswert wäre, dass die Vereine hier möglichst wirklich nur Anfänger aus den entsprechenden Jahrgängen einsetzen sollten. Der Spielspaß und damit auch hoffnungsvolle Talente könnten sonst zu schnell verloren gehen.

In der abgelaufenen Saison spielte mit dem TTC Blau-Weiß Krefeld eine Mannschaft in der Jungen NRW-Liga. In der Mädchen NRW-Liga vertrat der Anrather TK den Kreis Krefeld.

In der Jungen Bezirksliga spielten die Mannschaften des GSV Moers, Anrather TK, SC Bayer 05 Uerdingen und SV BR Forstwald. Auch in der Jungen Bezirksklasse waren Mannschaften aus dem Kreis vertreten: TSV Nieukerk und Anrather TK II. Leider wurde die Mannschaft des VfL Rheinhausen hier sehr früh zurückgezogen.

In der Schüler Bezirksliga spielten KTSV Preussen Krefeld und SV BR Forstwald.

Dem GSV Moers sei an dieser Stelle zum Aufstieg in die Jungen NRW-Liga gratuliert. Wir wünschen viel Erfolg in der höchsten Jungenklasse.

### **Kreismeisterschaften 2018**

Die Kreismeisterschaften wurden am Wochenende des 15./16. September 2018 vom SC Blau-Weiß Mülhausen ausgerichtet. Insgesamt nahmen 142 Jugendliche teil. Die meisten Starter hatten die Altersklassen *Schüler A* (43) und *Schüler B* (35). Hier scheint auch das meiste Potential unseres Tischtenniskreises zu liegen.

Dem Ausrichter sei an dieser Stelle für eine hervorragende Durchführung dieser Veranstaltung herzlich gedankt.

Dank einiger Kontakte zur Lokalpresse wurde sowohl vor als auch nach der Veranstaltung berichtet.

### **Kreisrangliste**

Die Anzahl der Teilnehmer an den Ranglisten war sehr unbefriedigend. Selbst in der sonst so zahlreich gemeldeten Altersklasse *Schüler A* gab es in dieser Saison nur 23 Meldungen (sonst über 30). So kam es, dass lediglich hier eine Vorrangliste gespielt wurde. In den Altersklassen *Jungen* und *Schüler B* wurden direkt als (End-)Rangliste ausgespielt.

Unter den niedrigen Meldezahlen leidet auch die Organisation der Rangliste. Es muss kurzfristig entschieden werden, ob eine Vorrangliste stattfindet. Falls nicht, ist die Frage zu klären, ob eine Endrangliste dann am Termin der Vorrangliste oder am Termin der Endrangliste stattfinden soll. Dies führt dann auch bei den beteiligten Vereinen zu Verwirrungen.

Hier stellt sich für uns die Frage, warum in diesem Jahr so wenige Spieler/innen gemeldet wurden. Liegt es vielleicht an der fehlenden Attraktivität der Veranstaltung? Müsste der Modus geändert werden? Dies sind Fragen, die man beispielsweise beim Runden Tisch sehr gut diskutieren könnte. Leider nahmen zuletzt immer nur die Vereinsvertreter teil, die bisher immer zur Rangliste gemeldet haben.

Ideen zur Verbesserung der Rangliste (Modus, Organisation, Teilnehmerfeld) können jederzeit an Andrea Schages gerichtet werden.

Dass seit Jahren keine Kreisrangliste in den weiblichen Altersklassen ausgespielt wird, ist sehr bedauerlich. Dabei sind wir im Kreis Krefeld aber nicht alleine. Wir baden nur strukturelle Probleme auf Bezirksebene aus!

### **Abschneiden des Kreisnachwuchses auf Bezirksebene**

Bei den Bezirksmeisterschaften in Wuppertal (3./ 4. November 2018) starteten 26 Jungen und Mädchen in den vier Altersklassen. Da die Anzahl der Qualifikanten von den Erfolgen der Vorjahre abhängt, gab es unterschiedliche Quoten in den Altersklassen. Erfreulicherweise holte Annika Meens (Anrather TK) den Titel in der Altersklasse *Schülerinnen A*. Immerhin ins Halbfinale kamen Pia Hartkopf (Anrather TK) in der Altersklasse *Mädchen* und Johann Kopp (SV BR Forstwald) in der Altersklasse *Schüler C*.

Leider ist damit zu rechnen, dass unsere Quoten weiterhin sinken werden, so dass irgendwann nur noch die Grundquote von zwei Teilnehmern je Altersklasse für uns übrigbleibt.

Die Erfolge bei der Bezirksrangliste sind ebenfalls überschaubar. Hier gibt es pro Kreis noch feste Quoten (acht bei den männlichen und sechs bei den weiblichen Altersklassen). Allerdings machen die erfolgreicher Kreise hier ebenfalls schon Vorschläge, erfolgsabhängige Quoten einzuführen.

Je Altersklasse haben es zwei Teilnehmer/innen in die Zwischenrangliste geschafft. Die Endrangliste erreicht haben – immerhin – drei Spieler/innen. Drei weitere sind als Nachrücker nominiert worden. Es ist bezeichnend, dass hier überwiegend die weiblichen Spieler herausragen.

Bis auf wenige Talente sind wir auf Bezirksebene nicht mehr erfolgreich. Es fehlt die Leistungsdichte. Die erfolgreichen Teilnehmer kommen aus den wenigen Vereinen, die auch in höheren Ligen spielen.

Hoffnung macht uns, dass wir in den jüngeren Altersklassen Talente hervorbringen, die in den nächsten Jahren auch auf Bezirksebene erfolgreich sein können. Problematisch ist **aktuell** jedoch, dass die Quoten für Bezirksveranstaltungen von den Erfolgen des Vorjahres abhängig gemacht werden. Das Horrorszenerario könnte sein, dass wir in naher Zukunft nur noch die Grundquote von zwei Teilnehmern pro Altersklasse zugesprochen bekommen. Im Hinblick auf die nachrückenden Talente ist das natürlich fatal, wenn hier nicht mehr als zwei Spieler/innen für weitergehende Veranstaltungen gemeldet werden können.

### **Runder Tisch**

Die letzte Veranstaltung war am 26. November 2018 in Vorst. Leider kamen nur sieben Vereinsvertreter sowie der gesamte Kreisjugendausschuss. Da diese Veranstaltung offensichtlich nicht wie geplant bei den Vereinen ankommt, gibt es keine weiteren Einladungen mehr.

### **Mannschaftsmeisterschaften**

Für den Kreisentscheid zu den Mannschaftsmeisterschaften (*Schüler/-innen A* und *Schüler/-innen B*) wurden wieder nur fünf Mannschaften aus drei Vereinen gemeldet. Die Qualifikanten des Kreises Krefeld schieden auf Bezirksebene bereits im Viertelfinale aus.



Zumindest auf Kreisebene könnte man hier eine Aufwertung des Wettbewerbes erreichen, wenn mehr Vereine eine Mannschaft ins Rennen schicken würde. Dabei steht natürlich die Frage im Vordergrund, ob dieser Wettbewerb überhaupt für die Vereine im Kreis interessant ist. Alternativ könnte auch eine Meldung des Vereins mit der in der Altersklasse höchsten durchschnittlichen QTTR-Wertes erfolgen.

### **sonstiges**

Am 24./25. Januar 2019 hat der DJK VfL Willich die Westdeutsche Schülermeisterschaft 2019 in der Jakob-Franzen-Halle in Willich ausgerichtet. Vom WTTV wurde der Verein für die Durchführung gelobt. Leider fanden nur wenige Jugendliche und Vereinsvertreter aus unserem Kreis den Weg zu dieser Veranstaltung. Das ist schade, denn wir haben an dem Wochenende bewusst keinen Spieltag angesetzt, damit unser Nachwuchs die Besten im Lande hautnah erleben konnten.

Das Kreisstützpunkttraining erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Mit bis zu 30 Teilnehmern aus zehn Vereinen gab es ein ähnlich großes Interesse wie im Vorjahr.

Die Mitglieder des Jugendausschusses werden häufig auf Regelfragen oder zur Durchführung von Veranstaltungen angesprochen. Das machen wir auch gerne und dafür sind wir auch da! Allerdings ist die Tendenz zu erkennen, dass manch ein Anruf, eine E-Mail oder Textnachricht nicht erforderlich wäre, wenn zuvor in die Wettspielordnung oder ein Rundschreiben geschaut worden wäre. Dies an sich wäre keine Erwähnung wert, wenn auf der anderen Seite die Rückmeldungen aus den Vereinen zuverlässig und rechtzeitig erfolgen würde. Leider „rennen“ wir immer noch zu oft den Antworten einiger Jugendwart hinterher.

An dieser Stelle möchte ich den Hinweis auf einige Nachschlagewerke geben.

Der Jugendausschuss hat ein Handbuch für Jugendwarte veröffentlicht, in dem wichtige Informationen zum Jugendspielbetrieb beschrieben sind. Außerdem gibt es einen Leitfaden für Vereine, der sich mit der Handhabung von Click-TT beschäftigt und anschaulich Hinweise gibt. Diese und weitere wichtige Informationen (z. B. die Wettspielordnung „WO“) sind auf den Internetseiten von Kreis und Verband zum Herunterladen veröffentlicht. Klickt mal drauf!

Der Jugendausschuss bedankt sich abschließend bei allen Jugendwarten für die Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank sei allen Menschen ausgesprochen, die sich in der abgelaufenen Saison dem Nachwuchs in unterschiedlicher Form und Ausprägung gewidmet haben.

Für den Jugendausschuss  
Frank Kotira